

Vita Vera Karner 2020

Sprühende Lust am Musizieren, erstaunliche technische Fertigkeiten, interpretatorisches Einfühlungsvermögen und musikalischer Einfallsreichtum sowie eine bunte Klangvielfalt zeichnen die 1994 in Wien geborene Klarinettistin Vera Karner aus. So wird sie auch in den Medien als musikalisch überaus vielfältige Musikerin beschrieben, deren „ebenso geschmeidiger wie kraftvoller Klarinetton vor allem in den virtuosen Parts durch Präzision und nuancenreiche Klarheit besticht“. (Spiegel online)

Ihre Fähigkeiten wurden ihr durch zahlreiche Auszeichnungen bescheinigt: Vera Karner ging als Gewinnerin aus nationalen sowie internationalen Wettbewerben hervor, wie u.a. dem Internationalen Cibulka Wettbewerb 2018 (Österreich), dem Yamaha Stipendium Wettbewerb 2018 (Deutschland), dem Musica Juventutis Wettbewerb 2017 und 2015 (Wiener Konzerthaus), dem Fanny Mendelssohn Wettbewerb 2016 (Deutschland) oder dem Lions Musikwettbewerb 2015 (Österreich).

In der Saison 2018/2019 konzertierte Vera Karner im Rahmen des weltweiten Vermittlungsprogrammes für Konzerte des österreichischen Außenministeriums NASOM u.a. in Japan, Dänemark, Israel, Palästina, Kroatien und Kuwait.

Ihre innovative Debut CD „Gassenhauer“ spielte Vera Karner 2016 gemeinsam mit ECHO Klassik-Preisträger Dominik Wagner (Kontrabass) und Aurelia Visovan (Klavier) für Berlin Classics (Edel AG) ein.

Es folgten weitere Aufnahmen in Österreich für Radio Ö1 (Klassiktreffpunkt, Intrada, Philharmonische Verführung, Apropos Musik) und Radio Klassik, ebenso war Vera Karner auf den deutschen Sendern WDR, MDR, RBB, NDR und Klassikradio zu hören.

Als Solistin konzertierte Vera Karner mit dem Philharmonischen Orchester der Staatsoper Varna (Bulgarien), dem Philharmonischen Orchester der Staatsoper Stara Zagora (Bulgarien), der Euro Symphonie SFK (Österreich), der Camerata Andres Bello (Chile) und anderen. Ein besonderer musikalischer Höhepunkt war die amerikanische Erstaufführung von „Nature of light“ (Michael Gandolfi) mit den Chelsea Festival Strings unter Dirigent Ken-David Masur in New York.

Vera Karner spielte zahlreiche Konzerte im Wiener Musikverein, im Wiener Konzerthaus, in der Elbphilharmonie Hamburg, in der Frauenkirche Dresden, im Konzerthaus Berlin, auf Schloss Elmau und musizierte z.B. auf Festivals wie den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern, dem Schleswig-Holstein Musikfestival, dem Chelsea Music Festival (New York) und den Musicales de Baabdash (Libanon) und dem Ecuentro Festival (Spanien). Der Wiener Musikverein engagierte Vera Karner 2019 für den Zyklus „Young Musicians“.

Als Kammermusikerin faszinieren Karner vor allem außergewöhnliche Besetzungen und damit die Erforschung, Entdeckung und Transkription weniger bekannter Werke sowie die Uraufführung von Neuer Musik.

Vera Karner konzertiert vor allem mit Dominik Wagner (Kontrabass) und im Trio DOBONA mit Nicole Henter (Flöte) und Mennan Berveniku (Klavier). Sie

spielte ua. Uraufführungen von Wolfram Wagner, Judith Varga, Dieter Kaufmann, Alejandro del Valle-Lattanzio und Akos Banlaky.

Im Orchester substituierte Vera Karner bei den Wiener Symphonikern und im Bühnenorchester der Wiener Staatsoper.

Vera Karner ist Studentin von Prof. Benda (UDK Berlin), Prof. Pachinger (KUG Graz), Prof. Reiner Wehle und Prof. Sabine Meyer (MHL Lübeck) und Prof. Neubauer (MUK Wien). Ihren Bachelor an der MUK Wien schloss sie 2017 mit Auszeichnung ab.

Ihr soziales Engagement stellte Vera Karner mit der Gründung des Vereins „Musericordia“ unter Beweis, einer Organisation, die Benefizfestivals und Musikworkshops zugunsten von Kindern aus sozial schwachen Schichten in Rumänien, Deutschland und Österreich organisiert (www.musericordia.com); sie ist auch Mitglied der von Yehudi Menuhin gegründeten Live Music Now, die jenseits von Konzertsälen die Kraft der Musik zu Menschen bringt.